

---

## V A T I K A N & R O M

---

### Rom: Österreicher neuer Rektor von Hochschule Sant'Anselmo

**P. Bernhard Eckerstorfer von Stift Kremsmünster ab sofort an der Spitze der internationalen Benediktinerhochschule mit rund 680 Studierenden aus 70 Nationen**

Linz-Rom, 16.12.2019 (KAP) P. Bernhard Eckerstorfer vom Stift Kremsmünster steht ab sofort der Benediktinerhochschule Sant'Anselmo in Rom als neuer Rektor vor. Das wurde am Montag zeitgleich in Rom und Kremsmünster mitgeteilt. Die internationale Benediktinerhochschule Sant'Anselmo zählt etwa 680 Studierende, die aus allen Kontinenten und 70 Nationen kommen. Das entsprechende Ernennungsdekret der vatikanischen Bildungskongregation, in deren Namen die Benediktiner die Hochschule führen, trägt das Datum vom 5. Dezember. Eckerstorfer ist damit bereits Rektor. Seine Amtszeit beträgt vier Jahre.

Die Ernennung eines neuen Rektors für Sant'Anselmo war notwendig geworden, nachdem der bisherige Rektor von seinem Kloster Praglia bei Padua zum Abt gewählt wurde. Abtprimas Gregory Polan - der Großkanzler der Hochschule - nominierte daraufhin nach der Wahl des Professorenkollegiums P. Eckerstorfer zum Rektor. Im Anschluss war noch die Zustimmung der vatikanischen Bildungskongregation notwendig.

Die Hochschule auf dem Aventin in Rom bildet zusammen mit dem Studienhaus und dem Sitz von Abtprimas Gregory Polan das weltweite Zentrum des Benediktinerordens. Dort findet auch alle vier Jahre der Äbtekongress statt. Viele Benediktiner haben in Sant'Anselmo ihr Theologiestudium oder ein Spezialstudium absolviert.

#### "Verbundenheit der Benediktinerklöster"

Abt Ambros Ehart vom Stift Kremsmünster begrüßte in einer ersten Stellungnahme die Ernennung seines Mitbruders zum Rektor. Zwar werde Eckerstorfer nun in Kremsmünster fehlen, "seinen neuen Dienst in Rom verstehe ich aber als Beitrag unseres Klosters, die weltweite Verbundenheit der Benediktinerklöster zu fördern", so Ehart.

Der Abt erinnerte auch daran, dass Papst Franziskus 2018 das Engagement der Benediktiner gewürdigt hatte: "Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der Benediktinischen Konföderation ermutige ich euch, dieses wichtige Werk für Kirche

und Welt fortzusetzen und wünsche euch alles Gute für eure Suche nach Gott und seiner Weisheit!", so der Papst damals wörtlich.

#### "Profil der Hochschule schärfen"

Die Professoren und Vertreter der Studierenden hätten ihn mit großer Mehrheit gewählt, so P. Eckerstorfer: "Dieses deutliche Votum nehme ich als Auftrag, mich mit allen Kräften für eine tragfähige Zukunft unserer römischen Hochschule einzusetzen." Es sei nicht selbstverständlich, von außen in ein solches Leitungsamt gerufen zu werden. Er sehe seine Aufgabe vor allem darin, "die vorhandenen Kräfte zu bündeln, gemeinsame Initiativen zu fördern und neue Wege zu suchen".

Die benediktinische Lebens- und Denkform könne "einen wichtigen Beitrag in der Kirche von heute leisten und die akademische Welt befruchten", zeigte sich der neue Rektor überzeugt. Er freue sich darauf, "zusammen mit den Lehrenden und Studierenden von Sant'Anselmo das benediktinische Profil unserer Benediktinerhochschule in Rom mit ihren weltweiten Verbindungen zu schärfen".

Eckerstorfer wurde 1971 in Linz geboren und hat in Salzburg und den USA Geographie und Theologie studiert. Nach seinem Zivildienst als Obdachlosenbetreuer bei der Linzer Caritas trat er im Jahre 2000 ins Benediktinerstift Kremsmünster ein und war von 2001 bis 2003 zu weiteren Studien in Sant'Anselmo. Danach war er bis zur Ernennung als Rektor Novizenmeister im Stift Kremsmünster, Lehrer am Stiftsgymnasium und Lehrbeauftragter an der Katholischen Privatuniversität Linz und an der Universität Salzburg. Seit 2017 ist Eckerstorfer bereits Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Sant'Anselmo, der dem Benediktiner-Abtprimas und dem Rektor zur Seite steht.

#### Studenten aus 70 Nationen

Die internationale Benediktinerhochschule Sant'Anselmo zählt etwa 680 Studierende, die aus allen Kontinenten und 70 Nationen kommen. 40 Prozent der ca. 90 Professoren und Lehrbeauf

tragten sind Benediktiner und Benediktinerinnen; zehn Prozent der Studierenden gehören dem Benediktinerorden an. Neben dem Grundstudium an der philosophischen und theologischen Fakultät bietet die Hochschule Spezialisierungen an, die zum Lizentiat und Doktorat führen: Religionsphilosophie, Sakramententheologie, Theologiegeschichte und monastische Spiritualität.

Eine Besonderheit in der Universitätslandschaft ist das Liturgische Institut; damit verfügt Sant'Anselmo über die einzige liturgiewissenschaftliche Fakultät päpstlichen Rechts, die das Lizentiat und Doktorat in Liturgie verleiht.

Zu Sant'Anselmo gehören auch das "Theologische Studienjahr Jerusalem" für Studierende aus dem deutschen Sprachraum in der Benedik-

tinerabtei Dormitio sowie das Pastoralliturgische Institut der Abtei Santa Giustina in Padua. Mit Sant'Anselmo verbunden sind Ordenshochschulen in Ungarn, der Schweiz, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Brasilien und Indien, deren Abschlussdiplome Sant'Anselmo ausstellt.

Heute leben etwa 7.500 Benediktinermönche in 350 Klöstern weltweit. Sie sind in der Benediktinischen Konföderation zusammengeschlossen, die aus 19 Kongregationen besteht, von denen die Österreichische Benediktinerkongregation eine ist. Die Zahl der Benediktinerinnen beträgt ca. 15.000. In Österreich gibt es 14 Benediktiner- und vier Benediktinerinnenklöster. (Infos: [www.anselmianum.com](http://www.anselmianum.com) bzw. <https://stift-kremsmuenster.net>)

## Sant'Anselmo: Neuer Rektor Eckerstorfer will Frauen stärken

**P. Eckerstorfer ortet in "Kathpress"-Interview Nachholbedarf bei Frauenanteil unter Studierenden und Lehrenden der Benediktinerhochschule in Rom**

Rom-Wien, 16.12.2019 (KAP) Mehr Frauen in der Benediktinerhochschule Sant'Anselmo in Rom wünscht sich deren neuer Rektor P. Bernhard Eckerstorfer. Im "Kathpress"-Interview am Montag wies Eckerstorfer darauf hin, dass es weltweit zwar doppelt so viele Benediktinerinnen wie Benediktiner gibt, bei den Studierenden und Lehrenden an der Hochschule seien die Männer aber immer noch deutlich in der Überzahl. Hier sehe er einen dringenden Nachholbedarf, so der Ordensmann.

Die internationale Benediktinerhochschule Sant'Anselmo zählt etwa 680 Studierende, die aus allen Kontinenten und 70 Nationen kommen. Die Ernennung Eckerstorfers zum Rektor war am Montag zeitgleich in Rom und Kremsmünster mitgeteilt worden.

Die Hochschule der Benediktiner sei eigentlich nicht nur eine Universität im herkömmlichen Sinn, so Eckerstorfer, denn durch das angeschlossene Studienhaus (für Männer) sei es auch eine Art Kloster, in dem Gebet und Studium eine Einheit bilden. Eines solche Wohnmöglichkeit gebe es bis dato allerdings nur für die männlichen Ordensleute. Die Ordensfrauen seien individuell in Frauenklöstern der Stadt untergebracht. Das sei keine ideale Situation. Ein eigenes Studienhaus für die jungen Ordensfrauen wäre für den neuen Rektor deshalb höchst wünschenswert, "damit sie unter jungen Menschen leben und lernen können".

Freilich: An der Hochschule studieren bei weitem nicht nur Benediktinerinnen und Benediktiner.

An Sant'Anselmo schätze er u.a. die Internationalität, so der neue Rektor. Bei Studenten aus 70 Ländern, viele aus Afrika und Asien, werde Weltkirche spürbar, noch dazu in Rom. Eckerstorfer: "In Rom studiert man sowieso nicht nur im Hörsaal, sondern einfach in der ganzen Stadt".

Neben dem Grundstudium an der philosophischen und theologischen Fakultät bietet die Hochschule Spezialisierungen an, die zum Lizentiat und Doktorat führen: Religionsphilosophie, Sakramententheologie, Theologiegeschichte und monastische Spiritualität. Der neue Rektor will im nächsten Studienjahr auch selbst in den Lehrbetrieb einsteigen, "etwa in den Fächern systematische Theologie oder spirituelle Theologie".

### Wissenschaft und Glaube sind verschränkt

Eine Besonderheit in der Universitätslandschaft ist das Liturgische Institut; damit verfügt Sant'Anselmo über die einzige liturgiewissenschaftliche Fakultät päpstlichen Rechts, die das Lizentiat und Doktorat in Liturgie verleiht. Eckerstorfer verwies in diesem Zusammenhang auf die "besondere Art und Weise, wie bei den

Benediktinern Liturgie gelehrt wird". Letztlich gehe es darum, Wissenschaft und Glaube bzw. spirituelles Leben, etwa im Stundengebet, gemeinsam zu sehen. Eckerstorfer: "Man könnte auch sagen: Sie gehen hier in ein Kloster zu Vorlesungen."

Ein besonderes Anliegen ist dem neuen Rektor auch die Ökumene. Er verfasste u.a. eine

seiner beiden Diplomarbeiten über einen lutherischen Theologen in den USA. Eckerstorfer Publikationsliste umfasst bereits einige Bücher und unzählige Beiträge für theologische Fachzeitschriften. Er erhielt auch schon einige Wissenschaftspreise, u.a. für seine Dissertation "Kirche in der postmodernen Welt" aus dem Jahr 1999 an der Universität Salzburg.